

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Darijevi popisi

Eine Woche im Leben von Dario, der für alles eine Liste hat: seine Morgenroutine, den Sonntagsanruf seiner Mutter und den einen Montag, an dem nichts nach Plan läuft.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1c, 2b, 3a

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 45213

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1b, 2a, 3b

Übersetzung

Eine brandneue Wohnung in der Nähe des Bahnhofs. Montag, sechs Uhr morgens. An der Kühlschranktür hängt eine lange Liste.

Hier wohnt Dario. Dario hat viele Listen.

Eine Liste für die Arbeit, eine fürs Geschäft und eine Liste der Listen.

- Montag. Um sechs stehe ich auf. Um Viertel nach sechs dusche ich.

- Um sieben Frühstück: zwei Eier und Brot.
- Um halb acht ins Café, Tisch drei. Tee ohne Zucker.
- Um Viertel vor neun ins Büro. Nie um neun!

Dario steht immer um sechs auf. Am Montag, am Dienstag, am Mittwoch... und sogar am Sonntag.

Sonntagabend. Genau um sieben Uhr klingelt Darios Telefon.

*Jeden Sonntag um sieben Uhr abends klingelt das Telefon.
Darios Mutter ruft an.*

- Guten Abend, Dario! Wie geht es dir? Isst du? Schläfst du?
- Ja, Mama. Ich esse um sieben, um halb eins und um sechs. Ab zehn schlafe ich.
- Papa und ich stehen um fünf auf. Und deine Kollegen? Wie sind sie?
- Sie sind nett. Und ich habe eine neue Kollegin, die in einem Haus mit einem Kater wohnt. (Sie sind nett. Und ich habe einen neuen Kollegen, der in einem Haus mit einem Kater wohnt.)
- Mit einem Kater?! Dario, du hast Angst vor Katzen! Habt ihr eine Katze im Büro?
- Mama, ich habe keine Angst. Na ja ... ein bisschen.
- Iss, schlaf und komm nicht zu spät, Dario. Gute Nacht!

- Mama, ich komme nie zu spät.

In dieser Nacht bleibt die alte Uhr auf Darios Nachttisch um drei Uhr stehen.

Montag. Sechs Uhr. Aber Dario steht nicht auf. Er schläft.

- Wie spät ist es? Meine Uhr geht nicht!

Sein Telefon zeigt halb neun. Halb neun!

- Nein, nein, nein! Ich komme zu spät!

Heute duscht Dario nicht. Er frühstückt nicht. Er geht nicht ins Café.

Im Café in Nummer 7 schaut Ivana auf den leeren Tisch am Fenster.

- ▲ Es ist schon acht und Tisch drei ist leer. Wo ist unser „Tee ohne Zucker“?

Im Büro. Du sitzt an deinem Schreibtisch; der Schreibtisch daneben ist leer.

- Zehn nach neun, und Dario ist nicht da. Zum ersten Mal!

Die Tür fliegt auf.

- Guten Morgen, Dario! Sie kommen zu spät!

- Ich weiß. Meine Uhr geht nicht. Und meine Liste liegt zu Hause!

- Was jetzt? Wann ist die Besprechung? Was mache ich?
- Keine Sorge. Setzen Sie sich bitte. Hier ist Ihr Kaffee.
- Heute ist Montag. Die Besprechung ist am Donnerstag, nicht heute.
- Stimmt... Danke. Sie sind eine gute Kollegin. (Stimmt... Danke. Sie sind ein guter Kollege.)

Miki springt auf Darios Schreibtisch und setzt sich direkt neben seine Tastatur.

- Du bist auch hier, Miki? Guten Morgen.
- Dario, warum haben Sie Angst vor Katzen?
- Als ich klein war, war ich jeden Juli auf dem Land bei meiner Großmutter.
- Dort gab es einen Kater. Groß, schwarz und sehr wild.
- Eines Nachts war er in meinem Bett. Auf meinem Gesicht! Ich war fünf.
- Auf Ihrem Gesicht?! Oh je ...
- Seit dieser Nacht habe ich Angst vor Katzen. Vor allen Katzen.

Miki sieht Dario an. Miki ist nicht böse. Er ist nur hungrig.

- Gut, gut. Du darfst hier sitzen. Aber bitte nicht auf meinem Computer!

An diesem Abend stehen zu Hause drei neue Wecker auf dem Küchentisch.

Abends schreibt Dario eine neue Liste.

- Eins: drei Uhren. Zwei: Komm nicht zu spät, Dario!

Und drei? Dario schaut lange auf das Papier. Dann schreibt er:

- Drei: Miki ist nicht schwarz und nicht böse. Er ist grau.